

## Apostolisches Vikariat von Anatolien erhält einen Weihbischof



Am 28. September hat Papst Franziskus Pater Antuan Ilgit SJ zum Weihbischof des Apostolischen Vikariats für Anatolien mit dem Titularbistum Tubernuca ernannt. P. Antuan ist in der Türkei kein Unbekannter. Er wurde am 22. Juni 1972 in

Hersbruck, Deutschland, geboren. Nach der Rückkehr seiner Eltern in die Türkei wuchs er in Mersin auf und schloss 1994 sein Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaftsstudium in Ankara ab. Nach dem Militärdienst lebte er mit den Kapuzinern in Rom und begann Theologie zu studieren. Dort lernte er die Jesuiten kennen und schätzen und trat 2005 in die Gemeinschaft ein, 2007 legte er die ersten Gelübde ab. Er spezialisierte sich in Rom im Bereich Moralthologie/Bioethik und in Amerika in Medizinischer Ethik (Master-Abschluss 2013), 2017 folgte das Doktorat in Moralthologie in Boston. Mehrfach wurde er für seine herausragenden Leistungen ausgezeichnet.

Nach der Priesterweihe 2010 in Rom übernimmt er verschiedene Aufgaben. Er erhält die pastorale Verantwortung für die türkischsprachige katholische Gemeinde in Ankara (2010-2011), ist Vize-Rektor des Päpstlichen Interregionalen Seminars von Kampanien in Neapel (2017-2020) und unterrichtet seit dieser Zeit als Dozent für Moralthologie und Bioethik. Seit 2022 ist er Generalvikar und Kanzler des Apostolischen Vikariats von Anatolien sowie *Nationaler Koordinator für die Jugend- und Berufungspastoral der türkischen Bischofskonferenz*. Er spricht Türkisch, Italienisch, Englisch, Spanisch und Französisch.

Bischof Antuan ist sehr aktiv in den sozialen Medien. Er behandelt auf Türkisch viele christliche Themen und hat viele Leser und Freunde. Anlässlich seiner Bischofsernennung hat er gesagt:



*Mit türkischen Ordensleuten auf einer Reise im Tur Abdin  
(P. Antuan Ilgit li. von Metropolit Samuel Aktas,  
re. davon Bischof Paolo Bizzeti)*

*Mein Ziel ist es, Bischof Paolo zu helfen und gemeinsam den Erdbebenopfern Hoffnung zu geben, die Kathedrale und die Häuser wieder aufzubauen und den Flüchtlingen zu helfen. Wir haben viel zu tun, in Harmonie; ich fühle mich als Teil eines Dienstes der Nächstenliebe für die ganze Türkei. Beim Weltjugendtag hat er Papst Franziskus getroffen. Er erzählt, dass der Papst in Lissabon gesagt hat, dass in der Kirche Platz für alle ist. Er wiederholte dies dreimal. Auch in der Kirche der Türkei ist Platz für alle, und ich werde einer von ihnen sein. Ich werde versuchen, allen zu dienen. In der Türkei ist die Kirche klein, aber reich an Kulturen, Sprachen und Farben, und jetzt hat sie einen türkischen Bischof, der versuchen wird, all diese Elemente zusammenzuhalten.*

*CET Türkei, Asia News und Eigenmaterial*